©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Zoologische Ergebnisse einer Dodekanesreise von O. Wettstein 1935

(Mit Subvention der Akademie der Wissenschaften in Wien aus der Zach-Stiftung)

Lepidoptera

bearbeitet von

Prof. Dr. H. Rebel

(Vorgelegt in der Sitzung am 30. Jänner 1936)

Dr. Otto Wettstein-Westersheim hat von seiner im Frühsommer 1935 unternommenen zoologischen Studienreise in den Dodekanes auch ein faunistisch sehr schätzenswertes Lepidopterenmaterial von allen besuchten Inseln mitgebracht. Dasselbe besteht aus 93 Arten in 290 Exemplaren. Auch von dem im selben Jahr im Dodekanes gewesenen botanischen Kollegen Dr. K. H. Rechinger, sowie von Dr. Umberto Soleri, Chef des Agricultur Bureaus des Governals von Rhodos, rühren einige Arten her.

Durch die vorliegende Ausbeute wurden namentlich die Faunenbestände von Rhodos und Karpathos sehr wertvoll bereichert. Für die relativ schon gut bekannte Fauna von Rhodos mit 161 Arten ergab sich ein Artenzuwachs von 18 Arten. Für die Fauna der Insel Karpathos, die als vermutete Übergangsstation der kleinasiatischen Fauna zu jener Kretas ein besonders großes zoogeographisches Interesse besitzt, wurden 19 neue Arten festgestellt, wodurch ihr bisher bekannt gewesener Faunenbestand[1] fast verdreifacht wurde. Auch eine eigene neue Lokalform einer weit verbreiteten Spannerart ist von dort bekannt geworden.

Nachstehende Funddaten der gesammelten Lepidopteren wurden für die besuchten Inseln insbesonders gemacht:

Rhodos (Rodi) (1460 *km*²), 10. bis 21. V.
Astropalia (Stampalia), 26. bis 30. V.
Kalymnos (Calino) (109 *km*²), 2. bis 4. VI.
Kos (Coo) (286 *km*²), 6. bis 8. VI.
Karpathos (Scarpanto) (220 *km*²), 12. bis 20. VI.

Nähere Lokalitätsangaben sind bei jeder Art im Text zu finden. Die Lokalitätsnamen sind die italienischen, der neuen italienischen Karten, für die Inseln wurden jedoch, der leichteren Auffindbarkeit in den gebräuchlichen Atlanten wegen, die älteren griechischen Namen beibehalten. Für die Inseln Astropalia, Kalymnos und Kos liegen bisher

[1] Turati, Arch. Zool. Ital., Vol. 13 (1929), p. 177 ff.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

nur ganz zerstreute faunistische Angaben vor, so daß sich die Anteilnahme der vorliegenden gesammelten Arten an dem bisherigen Faunenbestand nicht überblicken läßt. Zweifellos ist sie auch bei diesen Inseln proportional sehr groß.

Eine Verteilung der gesammelten Lepidopterenarten auf die einzelnen Inseln ist aus nachstehender Zusammenstellung zu entnehmen. Die Nummern sind die fortlaufenden Artennummern des Textes. Bei Rhodos und Karpathos sind die Nummern der neu hinzugekommenen Arten fett gesetzt.

Rhodos.

2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 11, 12, 14, 17, 21, 22, 24, 26, 27, **28**, 29, 39, **41**, **43**, **44**, 46, 47, **51**, 53, 57, 58, 61, 63, 64, 65, **66**, **67**, 69, 70, **71**, **72**, **73**, 74, 75, **76**, **77**, 78, **79**, 81, **82**, 83, 84, **86**, 87, 88, **91**, **93**, 95.

Astropalia.

39, 48, 56, 80, 84, 89, 92.

Kalymnos.

1, 5, 7, 15, 24, 27, 32, 33, 34, 37, 38, 49, 52, 54, 60, 70.

Kos.

2, 6, 7, 13, 16, 19, 21, 24, 25, 27, 31, 32, 33, 35, 37, 41, 49, 50, 59, 62, 75, 85, 90.

Karpathos.

5, 6, 7, 9, **10**, 12, **18**, **20**, **23**, **24**, 28, **30**, 32, **36**, 37, **40**, **45**, **54**, **55**, **62**, **68**, **75**, **86**, **87**, **90**, **94**.

Schließlich folgt eine Liste der neueren Literatur über die Lepidopterenfauna griechischer und kleinasiatischer Insulargebiete:

Galvagni, Dr. Egon, Griechische Falter (Zeitschr. d. Österr. Entom. Ver., Wien, 19. und 20. Jahrg. [1934], p. 74—76, 5—7).

Rebel, Prof. Dr. H., Lepidopterologische Nachträge zu einigen ostmediterranen Insularfaunen (Wien. Entom. Ver., 30. Jahresbericht [1924], p. 37—49).

— Griechische Lepidopteren, I bis III (Zeitschr. d. Österr. Entom. Ver., 17., 18. und 19. Jahrg. [1932—1934], p. 53—56; 19—20; 56, 63—66).

— Lepidopteren von den Ägäischen Inseln (Sitzungsber. d. Akad. d. Wiss. in Wien, 144. Bd. [1935], p. 253—262).

Turati, Conte Emilio, Lepidotteri, in Ricerche faunistiche nelle Isole italiane dell'Egeo (Arch. Zool. Ital., Vol. 13 [1929], p. 177—186).

— et Fiori Attilio, Lepidotteri di Rodi (Mem. Soc. Ent. Ital., Vol. 9 [1930], p. 196—214).

Papilionidae.

1. *Papilio podalirius* L.

Ein frisches ♂ von Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI., weicht von großen Stücken der mitteleuropäischen Frühjahrsform mit schwarzem Hinterleibsrücken nicht ab. Vorderflügellänge 40 *mm*.

2. *Papilio machaon* L.

Je ein ♂ von Rhodos, Mt. del Profeta, 10. bis 12. V., und Kos, Mt. Dikeo, 8. VI., zeigen eine relativ schmale schwarze Strieme des Hinterleibsrückens. Beim Stück von Rhodos ist auf den Hinterflügeln die blaue Außenbinde breit und der Querast der Mittelzelle daselbst dick schwarz beschuppt (Übergang zu *sphyrus* Hb.).

3. *Thais cerisyi martini* Fruhst.

Drei ♂ von Rhodos, Mt. del Profeta, 10. bis 12. V., stimmen bis auf die etwas geringere Größe (Vorderflügellänge 28 bis 29 *mm*) mit einem von Erber (Rhodus 1868) herrührenden ♂ (Vorderflügel 30 *mm*). Die Abbildung bei Seitz (Gr. Schm. Suppl., Taf. 3*c*) zeigt im Vergleich mit dem vorliegenden Material die Zahnspitze auf Ader M_3 der Hinterflügel zu kurz, die Analfleckchen zu rötlich. Die Diagnose des ♀ (p. 18) trifft auf zwei von Erber herrührende ♀ zu.

Pieridae.

4. *Aporia crataegi fert* Tur. et Fiori.

Mem. Soc. Ent. Ital., Vol. 9 (1930), p. 197.

Ein ♂ und zwei ♀ von Rhodos, Mt. del Profeta, 10. bis 12. V., zeigen im männlichen Geschlecht fast keine Unterschiede gegen mitteleuropäische Stücke, namentlich fehlt die schwärzliche Verbreiterung der Adern am Saume vollständig, die bei den zwei stark gelblich-hyalinen ♀ deutlich vorhanden ist.

5. *Pieris brassicae* L.

Tur. et Fiori, l. c., p. 198.

Ein ♂ von Rhodos, Mt. del Profeta, 10. bis 12. V., ein weiteres ♂ von Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI., und ein ♀ von Karpathos, Volada, 15. bis 18. VI., zeigen keine nennenswerte Verschiedenheiten von Stücken erster Generation aus sonstigen Mediterrangebieten.

6. *Pieris rapae* L.

Rhodos, Monolithos, 18. und 19. V., ein großes, 25 *mm* Vorderflügellänge messendes, breitflügeliges ♂ mit gelber, schwach grau bestäubter Hinterflügelunterseite. Ein kleineres Pärchen von Kos, 6. bis 9. VI., eine Serie von Stücken beiderlei Geschlechtes von Karpathos, Arkassa, 12. bis 20. VI., ist relativ klein (Vorderflügellänge 22 bis 24 *mm*), die ♀ am Vorderrand der Vorderflügel stark und breit, grau bestäubt, die Unterseite der Hinterflügel gelb, sehr schwach grau bestäubt.

Ein interessantes Stück liegt von Rhodos mit der Bezeichnung »Villanova, 17. XI. 1934« vor. Es ist ein sehr großes ♂ von 27 *mm* Vorderflügellänge, mit auffallend gestreckten Flügeln. Die Vorderflügel zeigen einen nur sehr schmalen schwarzen Apikalfleck. Die Hinter-

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

flügelunterseite ist tiefer gelb, mit stärkerer schwärzlicher Bestäubung. In letzterem Merkmal stimmt es mit der Frühjahrsform *metra* Stph. überein.

7. *Pieris daplidice* L.

Je ein ♀ mittlerer Größe von Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI.; Kos, Cardamena, 6. VI. und Karpathos, Arkassa, 18. VI.

8. *Euchloë belia* Cr.

Tur. et Fiori, l. c., p. 198.

Rhodos, Mt. del Profeta, 12. V., ein sehr großes frisches ♀ der Sommerform *ausonia* Hb. hat 28 *mm* Vorderflügellänge. Die Hinterflügel sind auch oberseits deutlich gelb. Letztere Form nennt Turati irrtümlich *graeca* Stgr.

9. *Colias croceus* Fourc.

Ein normales ♀ von Karpathos, Arkassa, 18. VI. und ein kleines ♀ der ab. *helice* Hb. von Rhodos, Villanova, 28. VII. 1934.

10. *Gonepteryx cleopatra* L.

Ein ♂ von Karpathos, Arkassa, 18. VI., dürfte der Form *fiorii* Tur. et Fiori (Mem. Soc. Ent. Ital., Vol. 9 [1930], p. 199) von Rhodos zuzurechnen sein, die sich durch blässeres Gelb im Außenteil der Vorder- und Hinterflügel von der Nominatform unterscheiden soll; aber auch das Orangerot der Vorderflügel ist blässer. Das Stück ist von var. *taurica* Stgr. kaum zu trennen. Leider liegt kein weibliches Stück von Karpathos vor. Gerade im weiblichen Geschlecht soll sich aber die Rhodosform stärker unterscheiden.

Danaidae.

11. *Danaida chrysippus* L.

Tur., Arch. Zool. Ital., Vol. 13 (1929), p. 179.

Rhodos, Salaco, ein ♂. Soll nur als große Seltenheit in Rhodos auftreten.

Nymphalidae.

12. *Pyrameis atalanta* L.

Rhodos, Mt. del Profeta, 10. bis 12. V., Karpathos, Arkassa, 18. VI., je ein Stück, letzteres klein (26 *mm* Vorderflügellänge).

13. *Pyrameis cardui* L.

Kos, Cardamena, 6. VI., ein frisches ♂.

14. *Vanessa polychloros* L.

Rhodos, Mt. del Profeta 10. bis 12. V., ein frisches mittelgroßes Stück. Neu für Rhodos. In Griechenland, auf Kreta und in Kleinasien verbreitet.

15. *Polygonia egea* Cr.

Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI., ein sehr großes ♀ von 28 *mm* Vorderflügellänge der hellen Sommerform.

16. *Melitaea trivia syriaca* Rbl. (1906).

Vier ♂ von Kos, Cardamena, 6. VI., stimmen sehr gut mit den im Vorjahr von Chios und Mytilene erhaltenen Stücken (Rbl., Sitzungsber. d. Akad. d. Wiss., *144* [1935], p. 255) überein. Zweifellos die auf den kleinasiatischen Inseln herrschende Form. Nach freundlicher Mitteilung Dr. K. H. Rechinger's dürfte die Raupe dieser Art auf den genannten Inseln und in Syrien auch auf verschiedenen Verbascumarten leben.

Satyridae.

17. *Satyrus fagi (hermione) ghigii* Tur.

Arch. Zool. Ital., Vol. 13 (1929), p. 179, Fig. 2.

Ein frisches ♂ dieser schönen, auf der Oberseite sehr stark schwärzlich verdunkelten (im Leben blauschillernden) Form wurde auf Rhodos, Monolithos, 18. und 19. V., von Dr. Wettstein mit Mühe an Feigenbäumen erbeutet, an dessen Stämmen es andauernd wechselte. Die Unterseite der Hinterflügel ist sehr stark weißgrau gemischt, wie sie auch bei der kaum davon zu trennenden Form *cypriaca* Stgr. vorkommt.

18. *Satyrus semele cretica* Rbl.

Ann. d. Naturhist. Hofmus., 30. Bd. (1916), p. 106.

Eine große Serie männlicher Stücke von Karpathos, Lastosgebirge, 15. VI., ist durchschnittlich oberseits im Außenteil aller Flügel noch stärker rotgelb gefleckt, als die Form *cretica*. Einzelne Stücke sind aber davon nicht zu trennen. Ein ♂ zeigt die rotgelbe Färbung auf Augenpunkte vor dem Saum der Hinterflügel beschränkt. Vorderflügellänge 28 bis 30 *mm*.

Stücke von den Kykladen (Rbl., Sitzungsber. d. Akad. d. Wiss., *144*, p. 255) sind dunkler.

19. *Satyrus anthelea acamanthis* Rbl.

26. Jahresber., Wien. Ent. Ver., p. 199; Ann. d. Naturhist. Hofmus., 30. Bd., p. 110.

Vier ♂ und ein frisches ♀ von der Insel Kos, Mt. Dikeo, 8. VI., lassen sich von der zyprischen Form *acamanthis* nicht trennen. Die prominente weiße Binde der Vorderflügeloberseite des durchschnittlich etwas größeren ♂ (Vorderflügellänge 24 bis 28 *mm*) scheint etwas breiter, die dunkle ockergelbe Färbung wie dort wesentlich auf den Analwinkel beschränkt, und auf eine schwache äußere Begrenzung des mittleren, sehr großen Augenfleckes.

Das relativ kleine ♀ (28 *mm* Vorderflügellänge) stimmt vollkommen mit dem durchschnittlichen Aussehen von *acamanthis* ♀.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Zoogeographisch ist das Vorkommen der Art in der Form Zyperns auf dem koischen Gebirge sehr bemerkenswert. Sie flog nur in der Gipfelregion, dort aber häufig. Weiter unten wurde sie nirgends gesehen. Auffallend ist auch, daß die Art bisher auf den Gebirgen von Rhodos (und Karpathos) nicht festgestellt werden konnte.

20. *Pararge aegeria* L.

Zwei frische ♂ von Karpathos, Volada, 15. bis 18. VI. Neu für diese Insel.

21. *Pararge roxelana* Cr.

Zwei frische ♂ von Westrhodos, Monolithos, 18. und 19. V., ein Pärchen von Kos, Cardamena, 6. VI., davon das ♀ ganz frisch.

22. *Pararge megaera emilyssa* Ver.

Tur. et Fior., Mem. Soc. Ent. Ital., Vol. 9 (1930), p. 200.

Vier ♂ von Rhodos, Acramitigebirge, 19. V., ein Pärchen von Kos, Cardamena, 6. VI., und ein kleines ♂ von Karpathos, Lastosgebirge, 15. VI., gleichen oberseits mehr *lyssa* B., unterseits mehr der Nominatform (Gaede, in Seitz Sppl., p. 169, sagt das Gegenteil). Scheint (wie Nr. 19 auf Kos) auf Rhodos und Karpathos, ein Gebirgstier zu sein, da es nur in der Gipfelregion der genannten Gebirge gesehen wurde.

23. *Pararge maera orientalis* Stgr.

Ein frisches ♂ von Kos, Cardamena, 6. VI., stimmt in der rotgelben Färbung der Oberseite viel besser mit *orientalis* als mit *adrasta* Hb. Die Unterseite der Hinterflügel ist hell weißgrau. Damit stimmt auch gut ein Stück von Zypern.

24. *Epinephele telmessia* Z.

Das reiche vorliegende Material macht eine Aufzählung desselben nach den Fundorten erforderlich:

Rhodos, Mt. del Profeta, 10. bis 12. V., zehn frische ♂. Vorderflügellänge, 20 bis 22 *mm*, mit stark gerundeter Vorderflügelspitze, schmälerem schwärzlichem Duftfleck derselben und einem rotgelben Subapikalfleck, der basalwärts etwas in die Mittelzelle einspringt. Das Apikalauge, oft mit einem sehr kleinen Additionalauge. Die Hinterflügel mit einem zuweilen fehlenden Analauge. Unterseits zeigen die ockerbraunen Vorderflügel nur selten einen deutlichen hinteren Querstreifen, die Hinterflügel bräunlichgrau, mit zwei bis fünf gelbgeringten, meist sehr kleinen Augenflecken.

Sieben weitere frische ♂ von Rhodos, Mt. Attairo, 16. V., sind ebenso rundflügelig, durchschnittlich etwas größer, aber von der Serie des Mt. del Profeta nicht zu trennen.

Die Abbildung bei Herrich-Schäffer, Fig. 479—480, trifft auf die vorliegenden männlichen Stücke von Rhodos sehr gut zu. Die

Abbildung bei Seitz, Gr. Schm. I, Taf. 47*b* (*telmessia* ♂), gehört nach Größe, Flügelform und Gestalt des Duftschuppenstreifens der Vorderflügel zu *jurtina* L., beziehungsweise nach Graves (Ent., *61* [1928], p. 5) zu seiner Form *cypricola*.

Weibliche Stücke von Rhodos liegen nur drei sehr große (Vorderflügellänge 25 bis 27 *mm*), vom Mt. del Profeta, 10. bis 12. V., vor. Auch sie stimmen ausgezeichnet mit H. S., Abb. 481—482, so daß über die Rhodosform kein Zweifel bestehen bleibt.

Von Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI., sind nur acht untereinander in Färbung und Deutlichkeit der Zeichnung recht verschiedene, aber sicher zusammengehörige weibliche Stücke vorhanden. Einzelne davon stimmen sehr gut mit den ♀ von Rhodos. Andere zeigen den rotgelben Außenteil aller Flügel scharf schwärzlich eingefaßt, auch die rötlichgelbe Fleckenzeichnung auf der Oberseite der Hinterflügel scharf begrenzt. Bei einem frischen ♀ ist die helle Außenfärbung aller Flügel sogar ockergelb, nur schwach rotgelb getönt. Die Unterseite der Hinterflügel aller Stücke mit gelblich begrenztem Basalteil und zuweilen ganz fehlenden Augenpunkten im Außenteil, stimmt mit den Rhodos-Stücken, beziehungsweise H. S., p. 481—482.

Von Kos liegen, von Cardamena, 6. VI., und dem Mt. Dikeo, 8. VI., je ein geflogenes ♂ (22 bis 24 *mm* Vorderflügellänge) mit unterseits kräftigen Augenpunkten vor, desgleichen von beiden Fundorten auch drei in der Größe sehr verschiedene weibliche Stücke, die in der Färbung mit jenen von Rhodos übereinstimmen.

Schließlich von Karpathos ein stark geflogenes ♂ aus dem Lastosgebirge, 15. VI., und ein frisches, relativ sehr großes ♂ (Vorderflügellänge über 22 *mm*) von Volada, 15. bis 18. VI. Letzteres Stück zeigt auch den Diskus der Vorderflügel zum großen Teil ungetrübt rotgelb gefärbt. Es ist vom ♂ von Lastosgebirge und von allen anderen vorliegenden männlichen Stücken durch die namentlich gegen den Vorderrand der Vorderflügel stark ausgedehnte rotgelbe Färbung sehr verschieden. Während letzteres ♂ größer, aber dabei doch rundflügelig ist, sind sechs weibliche Stücke von Volada durchschnittlich kleiner, im Basalteil der Vorderflügel fast eintönig rotgelb. Ein übereinstimmendes weibliches Stück ist noch von Arkassa, 18. VI., vorhanden.

Abschließend müssen alle vorliegenden Stücke zu *telmessia* Z. gezogen werden. Wahrscheinlich gehört auch *Ep. cypricola ornata* Tur. et Fiori (Mem. Soc. Ent. Ital., Vol. 9 [1930], p. 201) zu *telmessia*. Von *cypricola* Graves besitzt das Wiener Naturhistorische Museum 4 ♂ und 1 ♀, die sicher eine *janira*-Form sind. Weitere Beobachtungen an den Flugplätzen und Untersuchungen beider Formen sind erforderlich.

25. *Epinephele lupinus* Costa.

Ein frisches ♀ von Kos, Mt. Dikeo, 8. VI., stimmt vollkommen mit einem solchen von Kreta.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Lycaenidae.

26. *Chrysophanus thersamon* Esp.

Ein ♂ der ersten Generation von Rhodos, Villanova, 3. VI.

27. *Chrysophanus phlaeas* L. et gen. sec. *eleus* F.

Eine große Serie von Stücken von folgenden Inseln:

Rhodos, Villanova, 10. II. 1935, ein kleines ♂ der ab. *caeruleopunctata* Strand zeigt auf den Vorderflügeln als einziges Stück das ungetrübte Rotgold der auf Rhodos also schon im Februar fliegenden ersten Generation. Alle im Mai und Juni geflogenen Stücke sind typische, oft sehr stark verdunkelte, *eleus,* so von Mt. del Profeta, 10. bis 12. V.; Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI., 20 Stücke von sehr wechselnder Größe (17 bis 25 *mm* Expansion); Kos, Cardamena, 6. VI., und Mt. Dikeo, 8. VI.

28. *Lampides boeticus* L.

Rhodos, Villanova, 21. VII. 1934, ein ♂; Karpathos, Volada, Arkassa und M. Lastos, 15. bis 18. VI., ein ♂, zwei ♀.

29. *Tarucus telicanus* Lang.

Rhodos, Cremato, 13. IX., ♀; Kos, Cardamena, 6. VI., drei ♂.

30. *Lycaena baton (vicrama) schiffermilleri* Hemming.

Rbl., Sitzungsber. d. Akad. d. Wiss., *144,* p. 257.

Von Karpathos, Pigadia und Volada, 12. bis 20. VI., drei ♂, vier ♀ mit 19 bis 21 *mm* Expansion, ebendaher vom Lastosgebirge ein sehr stark geflogenes ♀ von 22 *mm* Expansion.

31. *Lycaena thersites* (Cant.) *gravesi* Chapm.

Drei frische ♂ und ein solches ♀ von Kos, Cardamena, 6. VI., stimmen in Größe (15 bis 16 *mm* Vorderflügellänge) und Färbung sehr gut mit syrischen Stücken überein.

32. *Lycaena icarus* Rott.

Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI., 4 ♂; Kos, Cardamena, 6. VI., 4 ♂, 1 ♀; Karpathos, Pigadia und Volada, 12. bis 20. VI., 4 ♂, 1 ♀. In Größe sehr wechselnd.

33. *Lycaena Loewii* (Z.) *robusta* Tur.

Mem. Soc. Ent. Ital., IX. (1930), p. 204.

Ein ♀ von Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI., und zwei ♂ von Kos, Mt. Dikeo, 8. VI., gehören zweifellos dieser von Rhodos aufgestellten Form an, die sich von der kleinasiatischen Form *gigas* Stgr. durch breiteren (über 1 *mm* breiten) Saum der Flügeloberseite unterscheidet. Das vorliegende ♀ von Kos hat drei prominente subanale

Orangeflecken auf den Hinterflügeln, die nach außen schwarze Kerne führen. Auf den Vorderflügeln liegt vor dem Saum eine kostalwärts verlöschende Orangenfleckenbinde. Die Punktzeichnung der Unterseite ist besonders beim ♀ sehr derb. Die Grundfarbe der Flügelunterseite beim ♂ aschgrau, beim ♀ bräunlichgrau. Vorderflügellänge 16 bis 17 *mm*, Expansion 26 bis 27 *mm*.

Die Art erreicht auf Kos und Kalymnos wohl ihre nordöstliche Verbreitungsgrenze.

Hesperiidae.

34. *Adopaea flava* Brünn. (*thaumas* Hufn.).

Eine Anzahl Stücke (♂, ♀) von Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI.

35. *Adopaea actaeon* Rott.

Ein kleines, dunkles Pärchen von Kos, Cardamena, 6. VI.

36. *Hesperia proto* Esp.

Warrens, Mon., 1926, p. 148.

Ein gut erhaltenes ♀ von 24 *mm* Expansion, auf Karpathos, Arkassa, 18. VI., erbeutet, zeigt eine zimtfarbige Unterseite der Vorderflügel. Ein sehr interessanter Fund. Bisher wurde die Art noch nicht im griechisch-kleinasiatischen Insulargebiet gefunden, ist aber aus Westasien bekannt.

37. *Carcharodus alceae* Esp.

Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI., ein kleines ♂; Kos, Cardamena, 6. VI., ein sehr großes ♀ (Vorderflügellänge 16 *mm*); Karpathos, Pigadia und Arkassa, 12. bis 18. VI., zwei Pärchen. Die Stücke können kaum zu *australis* Z. gezogen werden.

38. *Carcharodus orientalis* Rev.

Sieben Stücke von Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI., in der Größe wechselnd (14 bis 16 *mm* Vorderflügellänge), zeigen oberseits olivenbräunliche Vorderflügel und schwärzliche Hinterflügel mit bräunlichweißer schmaler Mittelbinde. Bei frischen Stücken ist die Grundfarbe der Hinterflügelunterseite matt zimtbräunlich.

Sphingidae.

39. *Celerio euphorbiae* L.

Astropalia, 2. V., eine halberwachsene Raupe, wahrscheinlich einer Lokalform angehörig (Alkoholpräparat).

Aus einer am 31. V. auf der Insel Chinaro (nördlich von Astropalia) unter Steinen gefundenen Puppe entwickelte sich am 26. X. (in Wien) ein großes weibliches Stück, das im allgemeinen in der Färbung Ähnlichkeit mit der Form *rubescens* Garb. besitzt. Die Vorderflügel sind stark violett getönt, namentlich das Saumfeld ist

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

dunkel rötlichviolett und grenzt sich nur schwach von der in die Flügelspitze ziehenden, olivenbraunen Querbinde ab.

40. *Choerocampa alecto cretica* B.

Rhodos, 1. VII. 1935, ein ♂ (leg. Dr. Rechinger); Karpathos, Pigadia, 17. VI., eine fast erwachsene Raupe (Wettst., Alkoholpräparat).

Notodontidae.

41. *Dicranura vinula* L.

Rhodos, Villanova, 28. III. 1935, ein großes ♂. Neu für die Insel. Eine ausgewachsene Raupe auf Kos, Cañon von Antimachia, 6. VI., am Wege gefunden. Da dort keine Weiden vorkommen, muß die Raupe auf Pappeln gelebt haben.

Saturniidae.

42. *Saturnia pyri* Schiff.

Rhodos, Mt. del Profeta, 10. bis 12. VI., ein normales ♀.

Noctuidae.

43. *Agrotis spinifera* Hb.

Rhodos, Villanova, 10. XI., ein frisches ♀ Neu für Rhodos.

44. *Mania maura* L.

Rhodos, Peveragno, 21. V., ein kleines ♂ (48 *mm* Expansion). Neu für Rhodos.

45. *Acontia luctuosa* Exp.

Karpathos, Lastosgebirge, 15. VI., ein geflogenes ♂.

46. *Plusia gamma* L.

Rhodos, Embona, 16. V.; Karpathos, Volada, 15. bis 18. VI.

47. *Pseudophia tirrhaca* Cr.

Rhodos, Villanova, 23. IV. 1935, ein ♂.

48. *Catocala elocata* Esp.

Eine halberwachsene Raupe auf Astropalia, 26. V., auf Pyramidenpappel gefunden, auf welcher Pappelart die Raupe auch in Mitteleuropa vorwiegend lebt.

49. *Catocala conversa* Esp.

Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI.; Kos, Cardamena, 6. VI.; Mt. Dikeo, 8. VI. Auf diesen beiden Inseln, besonders auf Kos, auffallend häufig. In Gestrüpp und an Felsblöcken (Wettst.).

50. *Catocala eutychea* Tr.

Kos, Mt. Dikeo, 8. VI., ein ♂.

51. *Sypna ligaminosa* Ev.
Rhodos, Villanova, 28. XI. 1934. Neu für Rhodos. Karpathos, Pigadia, 12. bis 20. VI., ein frisches ♂.

52. *Hypena palpalis* Hb.
Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI., ein ♀

53. *Hypena obsitalis* Hb.
Rhodos, Villanova, 23. IV. 1935, ein ♂.

Geometridae.

54. *Ptychopoda consanguinaria* Led.
Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI., 1 ♂; Karpathos, Volada, 10. VI., 1 ♀.

55. *Ptychopoda obsoletaria* Rbr.
Zwei ♂, ein ♀ von Karpathos, Volada und Pigadia, 12. VI., sind sehr klein (8 *mm* Vorderflügellänge, 15 *mm* Expansion) und könnten fast zu der verschollenen *troglodytaria* HS. gehören. Die Färbung ist ein lichtes Ockergelb, die Hinterflügel sind leicht schwärzlich bestäubt.[1]

56. *Ptychopoda herbariata* F.
Astropalia, 26. bis 30. V., ein ♂.

57. *Ptychopoda filicata* Hb.
Rhodos, Villanova, 23. IV., ein frisches ♀

58. *Ptychopoda diffinaria* Prout.
Rhodos, Villanova, 12. II., ein abgeflogenes ♀

59. *Acidalia marginepunctata* Goeze.
Kos, Antimakia, 9. VI., ein geflogenes ♀.

60. *Acidalia ochroleucata* HS.
Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI., ein frisches ♂

61. *Acidalia imitaria* Hb.
Rhodos, Monolithos, 18. und 19. V., ein ♀

62. *Cosymbia pupillaria* Hb.
Kos, Asfendiu, 8. VI,, und Karpathos, Volada, 15. VI., je ein Pärchen der Nominatform, von letzter Insel auch ein ♂ der Form *nolaria* Hb.

63. *Rhodostrophia calabraria* Z.
Zwei Pärchen von Rhodos, Embona, Mt. Attairo und Mt. del Profeta, 10. bis 15. V.

[1] Ein ganz defektes Stück (♂) von Astropalia, 26. V., erinnert an *Pt. uniformis* Stgr.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

64. *Anaitis efformata* Gn.
Rhodos, Villanova, 29. IV., ♀

65. *Larentia salicata ablutaria* B.
Rhodos, Villanova, 8. III., drei ♀

66. *Larentia obstipata* F. (*fluviata* Hb.).
Rhodos, Villanova, 9. III. und 3. XI., ein Pärchen. Neu für Rhodos.

67. *Larentia cupreata* HS.

Von dieser seltenen, sehr variablen Art liegt ein sehr gut erhaltenes ♀ mit der Bezeichnung »Rhodos, Villanova, 8. III. 1935« vor. Auf dieses Stück trifft am besten die Beschreibung der kleinasiatischen *Cid. hortulanaria* Stgr. (Hor. Soc. Ent. Ross., XIV, p. 295) mit nachstehenden Abweichungen zu: das Mittelfeld der Vorderflügel zeigt in seiner Mitte eine hellbraune, festonierte Querbinde, die beiderseits breit dunkelbraun, durch die Ränder des Mittelfeldes selbst begrenzt wird. Ein kurzer, gekrümmter, weißer Querstrich säumt nach außen den in der äußeren Begrenzung des Mittelfeldes liegenden, schwärzlichen Subapikalfleck ein. Die Hinterflügel sind dunkelgrau, fein quergewellt, ohne Mittelbinde. Gleiches Aussehen zeigt auch die einfärbige Unterseite aller Flügel. Keine der vorhandenen Abbildungen, auch nicht bei Spuler, Prout, Seitz oder Culot, zeigt eine bindenartige Aufhellung des Mittelfeldes.

Eine für Rhodos neue Art.

68. *Larentia bilineata* L.

Rhodos, Mt. del Profeta, 10. bis 12. V.; Acramitigebirge, 19. V.; Kos, Asfendiu, 8. VI. Eine Serie gelber Stücke, die zur Form *testaceolata* Stgr. gehören.

Von Karpathos, Volada, 15. bis 18. VI., liegt eine Serie von fünf ♂, vier ♀ sehr kleiner Stücke vor, die offenbar eine eigene Insularform bilden.

Die ♂ zeigen einen lichtschokoladenfarbigen Grund der mit den normalen feinen weißen Querlinien gezeichneten Vorderflügel. Auch die orangefarbigen Hinterflügel sind oft stark bräunlich verdüstert. Die ♀ haben eine dunkelgraue Grundfarbe der Vorderflügel und den ♂ gleich gefärbte, düster orangefarbige, vor dem Saum verdunkelte Hinterflügel. Auch die Unterseite, namentlich der Hinterflügel, ist verdüstert. Bei zwei ♀ ist das Mittelfeld der Vorderflügel oberseits von einer weißgrauen, sehr auffallenden weißen Querbinde durchzogen. Vorderflügellänge 11 bis 13 *mm*, Expansion 19 bis 20 *mm*.

Die Karpathosform steht der Form *bohatschi* Aign. von Zypern nahe, ist aber viel kleiner. Auch erreicht die Zypernform nur beim ♀ die schokoladenbraune Grundfarbe der Vorderflügel der ♂ von Karpathos. Die Form *subgriseata* Stgr., die sonst auf den griechischen Inseln auftritt, ist viel größer und zeigt eine im allgemeinen grau verdüsterte Oberseite. Die Karpathosstücke bilden offenbar eine der

korsisch-sardischen *bistrigata* Tr. parallele Insularform, die nach ihrem Entdecker, Dr. Otto Wettstein-Westersheim, den Namen **wettsteini** führen mag. *L. bistrigata* Tr., die gewiß auch nur eine *bilineata*-Form darstellt, ist viel stärker braun gefärbt.

69. *Tephroclystia oblongata* Thnbg.

Rhodos, Villanova, 8. III. (frisch) und 13. XI. (abgeflogen), je ein Stück.

70. *Gymnoscelis pumilata* Hb.

Rhodos, Villanova, 13. XI.; Kalymnos, Pothea, 2. bis 4. VI., stark geflogen.

71. *Zamacra flabellaria* Heeger.

Rhodos, Villanova, 23, II., ♀. Neu für Rhodos.

72. *Nychiodes waltheri* Wagn.

Iris, *33* (1919), p. 110, Taf. 4.

Rhodos, Villanova, 10. X., ein geflogenes ♀. Neu für Rhodos.

73. *Boarmia perversaria correptaria* Z.

Rhodos, Mt. del Profeta, 10. bis 12. V., ein geflogenes ♂. Neu für Rhodos.

74. *Gnophos sartata* Tr.

Rhodos, Villanova, schon 10. III.

Arctiidae.

75. *Callimorpha quadripunctaria fulgida* Obthr.

Rhodos, Peveragno, 4. VII. 1935 (leg. Dr. Rechinger), drei Stück; Kos, Cardamena, 6. VI., vier Stück; Karpathos, Volada, 15. bis 18. VI., ein Stück.

Zygaenidae.

76. *Ino subsolana* Stgr.

Rhodos, Mt. del Profeta, 10. bis 12. V., ein ♂. Neu für Rhodos.

Psychidae.

77. *Amicta febretta* Boyer.

Rhodos, Mt. Fileremo, 8. V., ein ♂ gefangen. Neu für Rhodos.

Cossidae.

78. *Hypopta caestrum* Hb.

Rhodos, Villanova, 2. V. Ein sehr großes (Expansion 42 *mm*), im Innenrandteil der Vorderflügel stark grau verdüstertes ♀. Neu für Rhodos.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Pyralidae.

79. *Crambus cassentiniellus* Z.
Rhodos, Embona, 15. V., ein ♀. Neu für Rhodos.

80. *Phycita poteriella* Z.
Astropalia, 26. V., ein ♂, vier ♀, in frischen Stücken.

81. *Acrobasis obliqua* Z.
Rhodos, Villanova, 23. IV., ein geflogenes ♀.

82. *Aglossa rubralis* Hmps.
Rhodos, Villanova, 26. VI. und 13. XI. (abgeflogen). Neu für Rhodos. Auch von Kreta nachgewiesen.

83. *Pyralis farinalis* L.
Rhodos, Mt. del Profeta, 10. bis 12. V., zwei Stücke.

84. *Epistenia bruguieralis* Dup.
Rhodos, Villanova, 23. IV.; Astropalia, 26. V., ein geflogenes ♂.

85. *Scoparia incertalis* Dup.
Kos, Asfendiu, 8. VI., ein frisches ♂.

86. *Glyphodes unionalis* Hb.
Rhodos, Villanova, 10. X., ♀ abgeflogen; Karpathos, Pigadia, 12. bis 20. VI., zwei ♂. Neu für Rhodos.

87. *Mecyna polygonalis diversalis* Hb.
Rhodos, Villanova, 10. X., ein ♂; Karparthos, Pigadia, 12. bis 20. VI., ein ♂.

88. *Nomophila noctuella* Schiff.
Rhodos, Villanova, 8. III. und Mt. del Profeta.

89. *Pyrausta fulvalis* Hb.
Astropolia, 26. V., ein lichtes ♂.

90. *Noctuelia floralis* Hb.
Kos, Stadt Kos, 9. VI., ein ♂; Karpathos, Pigadia, 15. VI., ein sehr kleines ♂.

Tortricidae.

91. *Tortrix viridana* L.
Rhodos, Villanova, 17. V., ein ♂. Neu für Rhodos.

92. *Carpocapsa putaminana* Stgr.
Astropalia, 26. V., ein frisches ♀.

Tineidae (s. l.).

93. *Psecadia bipunctella* F.

Rhodos, Villanova, 2. V., ein ♂, im Innenrandteil der Vorderflügel grau verdüstert. Neu für Rhodos.

94. *Depressaria comitella* Led.

Karpathos, Pigadia, 12. bis 20. VI., ein frisches Stück, mit grauem Mittelfleck auf den stark rötlichen Vorderflügeln.

95. *Adela orientella* Stgr.

Rhodos, Villanova, 25. III., ein ♀. Wahrscheinlich irrtümlich, führt Turati die südwesteuropäische *Ad. paludicolella* Z. von Rhodos an (Mem. Soc. Ent. Ital., IX, 1930, p. 213).